

Reiatdörfer als Aktivposten für Schaffhauser Naturpark

13:45 12.09.2018 | [Oliver Fiedler](#) | [Nachrichten](#) | [Schweiz](#) | [Thayngen](#)

Offizielle Label-Übergabe zum 40. Jahrestag des ersten Reiatfestes

Thayngen/ Hofen. Vor 40 Jahren gab es ein rauschendes erstes »Reiat-Fest« in Hofen, aus dem kurze Zeit später die AGUR, die Arbeitsgemeinschaft unterer Reiat entstand. Dies aus der Erkenntnis, dass die Landschaft zwischen Biber und Randen eben schon eine ganze Menge an Einzigartigem zu bieten hat, und zu unrecht im Schatten der Touristen-Magneten wie Stein am Rhein oder dem Rheinfall hintenan steht, wie Traugott Imthurn, aktueller Präsident der AGUR, bei seiner Festansprache zum zweiten Reiatfest am Sonntag betonte, das eigens zum 40. Geburtstag dieser Arbeitsgemeinschaft organisiert wurde und sich über einen sehr starken Besuch von beiden Seiten der Grenze freuen konnte.

Das Jubiläum konnte dabei noch mit einem weiteren bedeutenden Anlass verbunden werden. Denn der »Naturpark Schaffhausen«, übrigens zumindest in Richtung Westen der erste grenzüberschreitende der Schweiz, wurde beim Festakt offiziell mit dem Label »Park von nationaler Bedeutung« geadelt, der mit dem Start der ersten Betriebsphase zum Jahresbeginn verbunden. Stefan Müller-Altermatt, Nationalrat aus Solothurn und Präsident der Vereinigung Schweizer Prärke gratulierte herzlich zum nun erreichten Status. Der Park sei für ihn nur auf der Landkarte kompliziert, er habe aus seiner Sicht ein großes Potential hier Naturerlebnis, Kulturgeschichte und auch wirtschaftlichen Nutzen zusammen zu bringen. »Nutzt deshalb eure Chance, das Kind wird jetzt erwachsen.« Die Bedeutung dieser Auszeichnung wurde unter anderem durch die Anwesenheit von gleich Regierungsräten des Kantons inklusive Regierungspräsident Christian Amsler und auch Gemeindepräsident Philippe Brühlmann unterstrichen.

Hans Romang vom Bundesamt für Umwelt in Bernd informierte zur Labelübergabe, das die Schweiz mit diesem neuen »wunderschönen Flecken Erde« 15 regionale Naturparks nationaler Bedeutung vorweisen könnte, die 11 Prozent der Landesfläche einnehmen. Hier habe man auch von der Erfahrung der Nachbarn in Baden-Württemberg mit profitieren können, den Naturpark könne es freilich immer erst dann geben, wenn die Bevölkerung dahinter stehe. 15 Gemeinden mit rund 200 Quadratkilometer Fläche stehen nun in der ersten Betriebsphase hier rund um Schaffhausen. Die 10 Gemeinden, die hier nicht mitgezogen hatten, unter ihnen die drei Dörfer des Oberen Reiat oder Dörfingen, könnten, wenn sie das dann wollen, erst in zehn Jahren in den Park aufgenommen werden, gab es zum Festakt zu erfahren. Der Regionale Naturpark Schaffhausen wird im Bund, vom Kanton und den angeschlossenen Gemeinden finanziert.

Wie stark die Dörfer der AGUR hier als Aktivposten mit dabei sind, machte das Reiatfest sehr herzlich deutlich. Als erste Regionalprodukte gibt es inzwischen eine Reiatwurst mit Rohstoffen hier vor Ort, bei dem die Tiere sogar noch im Schlachthaus der IG Fleisch vom Reiat verarbeitet werden, die »Reiatschnäggli« der Landfrauen, eine »Reiatcherze« aus den lokalen Wäldern, Weine aus Altdorf und Bibern. Und es gibt den »Reiatweg« über 18 Kilometer als rund um diese Landschaft inklusive Schmugglerweg, der im Zuge der Fusion der Dörfer mit Thayngen im Jahr 2009 als Zusammenführung der schon in den Orten angebotenen Wanderwege entstanden ist.

(www.reiatweg.ch). Anlässlich des Jubiläums und durch die Förderung des Naturparks wurden am Weg nun Infotafeln in den Orten zu den jeweiligen lokalen Besonderheiten aufgestellt und eine neue Wanderkarten geschaffen.

Zum Fest wurde ohnehin die starke Identifikation der Menschen hier mit ihrer Heimat deutlich. Ob mit einer faszinierenden Fotoausstellung von Roland Bernath im dem Schulräumen oder dem neuen Reiat-Film von Willi Waser. Rund um das Schulhaus war eine schöne Mitmach-Ausstellung aufgebaut, in der Halle der Schule unterhielten rund um den Festakt die Zollmusik Schaffhausen, der Musikverein Thayngen, der Musikverein Büsslingen, und der Kirchenchor Opfertshofen.

Mehr Bilder vom Fest gibt es in unserer **Galerie**.

Wochenblatt Redakteur @: Oliver Fiedler



Bei der Übergabe des Naturpark-Labels: Nationalrat Stefan Müller-Altermatt, Naturpark Geschäftsführer Christoph Müller, dessen Präsident Hansruedi Meier und Hans Roman vom Bundesamt für Umwelt in Bern auf der Bühne. swb-Bild: of

13:45 12.09.2018 | [Oliver Fiedler](#) | [Nachrichten](#) | [Schweiz](#) | [Thayngen](#)